

Löhne



2G-Regel bei Puppenspiel

LÖHNE (WB). Die Aufführung „Die Prinzessin auf der Erbse“ des Bremer Figurentheaters „Mensch, Puppe!“ findet am Samstag, 4. Dezember, um 15 Uhr im Alten Wartesaal im Bahnhof unter 2G-Bedingungen statt. Demnach muss ein Nachweis der Immunisierung (geimpft oder genesen) vorgelegt werden. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren sind von Beschränkungen auf 2G ausgenommen. Die Besucher werden gebeten, sowohl den Nachweis einer vollständigen Immunisierung als auch den Personalausweis für die Kontrolle am Eingang mitzubringen. Weiterhin sind die Hygienevorschriften einzuhalten: Dazu zählen das Tragen einer Maske für Erwachsene und Kinder ab dem Schuleintrittsalter außerhalb der Sitzplätze, das Einhalten der Mindestabstände und die Desinfektion der Hände.

Heimatverein wandert in Löhne

LÖHNE (WB). Die nächste Wanderung des Heimatvereins am Samstag, 5. Dezember, beginnt am Rathaus und führt an der Werre entlang Richtung Gohfeld. Durch das Ortszentrum und südlich der Bahn geht es zum Ausgangspunkt zurück. Für eine mögliche Einkehr sollten die Wanderer Impfnachweis und Personalausweis bei sich haben. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz Bruno Kleine.

UHW Gohfeld sagt Weihnachtsfeier ab

LÖHNE-GOHELD (WB). Aufgrund der steigenden Inzidenzen hat der Seniorenclub beschlossen, die für den 8. Dezember geplante Weihnachtsfeier abzusagen. Das Union-Hilfswerk (UHW) Gohfeld wünscht trotz allem ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Lions Club Löhne feiert 30-jähriges Bestehen: Mitglieder spenden heimische Gehölze

25 Bäume für eine neue Allee

LÖHNE (lmr). Die Schaufeln haben die Mitglieder des Lions Clubs sowie Bürgermeister Bernd Poggemöller beim Auftakt zur Pflanzaktion von 25 heimischen Bäumen zwar in der Hand, zum Setzen der Bäume braucht es dann doch etwas größeres Gerät in Form eines Baggers. Bei nassem Wetter am Dienstag ist diese Hilfe jedoch sehr willkommen. Zum 30-jährigen Bestehen hat der Lions Club Löhne der Stadt und den Bürgern 25 Bäume spendiert. Gepflanzt werden diese in den kommenden Tagen als Allee nahe des ersten Löhner Bürgerwaldes entlang des Radweges an der Werre.

„Wir wollten zum 30-jährigen etwas Besonderes für die Stadt machen“, sagt Eckhard Augustin vom Löhner



Die Kantorei Oberbeck, das Orchester Concerto Oberbeck und die drei Solisten haben die Zuhörer des Adventskonzerts begeistert.

Foto: Kristin Wennemacher

Adventskonzert der Kirchengemeinde Oberbeck in der Christuskirche

Ein stimmgewaltiger Auftritt

Von Kristin Wennemacher

LÖHNE-OBERBECK (WB). Für vorweihnachtliche Stimmung hat die evangelische Kirchengemeinde Oberbeck mit ihrem Adventskonzert in der Christuskirche gesorgt. Eingeleitet mit einer überragenden Kantate war die Vertonung der „Weihnachtshistorie“ der Höhepunkt des Abends, der mit einer Motette einen gelungenen Abschluss fand.

Langsam füllte sich die Kirche. Als sich dann das Orchester Concerto Oberbeck, gefolgt von der Kantorei Oberbeck mit der Dirigentin Elvira Haake einfach, wurde es sofort still. Die Zuhörer freuten sich über das erste Adventskonzert nach zwei Jahren. Es ging los mit der Kantate „Machet die Tore weit“ des Komponisten Georg Philipp Telemann. Diese wurde am ersten Advent im Jahr 1719 uraufgeführt. Dabei beeindruckte der Chor mit seinen kräftigen Stimmen. Auch die Arie, die von der Sopranistin Jutta Potthoff gesungen



Sopranistin Jutta Potthoff beeindruckt das Publikum mit ihren hohen Klängen.

Foto: Kristin Wennemacher

wurde, begeisterte. Die starke und tiefe Stimme des Tenors Simon Jass im darauffolgenden Rezitativ stand im starken Kontrast zu den hohen Tönen der Sopranistin. Dazu überzeugte Hildebrand Haake (Bass) in der Arie mit seiner kräftigen Stimme.

Den überwiegenden Teil machte die „Weihnachtshistorie“ aus, die der Komponist Heinrich Schütz im Al-

ter von fast 80 Jahren verfasste. Nach der Einleitung durch den Chor und dem Orchester übernahm Tenor Simon Jass die Rolle des Erzählers. Die hohe Stimme eines Engels stellte Sopranistin Jutta Potthoff dar, während Hildebrand Haake den König Herodes vertonte. Diese Geschichte fand ihren Abschluss mit dem lauten Gesang der gesamten Kantorei.



Tenor Simon Jass überzeugt in der Christuskirche Oberbeck mit seiner kräftigen Stimme.

Foto: Kristin Wennemacher

Der letzte Teil war sehr kurz, aber keineswegs unauffällig. Mit der Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ von Johann Sebastian Bach fand das Konzert einen tollen Abschluss. Gleich mehrere Minuten Applaus gab es für die Mitwirkenden.

Dabei sei die Vorbereitung auf das Konzert nicht so einfach gewesen, erklärte die Dirigentin Elvira Haake.

Eigentlich sei dieses für das vergangene Jahr geplant gewesen. Erst im September fingen die Proben wieder an – aber für eine lange Zeit in Hybrid.

„Wir haben uns nicht getraut, dass wir uns alle gleichzeitig treffen“, sagte Elvira Haake. Erst vor drei Wochen war es wieder so weit, und sie haben gemeinsam in der Christuskirche geprobt.

Musik-Trio spielt zum Frühstück

LÖHNE (WB). Das letzte Kulturfrühstück in diesem Jahr des Vereins „Löhne umsteigen“ findet am Sonntag, 5. Dezember, im Alten Wartesaal statt. Zu Gast sind Pitty Klein & Friends. Die drei Musiker spielen ihre Lieblingslieder aus der kreativen Jazz-Rock-Zeit. Neben einigen Eigenkompositionen tauchen immer wieder Stücke von Hancock, Zawinul, Brian Auger oder Santana in ihrem Programm auf. Hans-Peter Klein, Klaus Wenke und Michael Beckmeyer bringen ein buntes Potpourri ihrer Lieblingsstücke mit. Das Markenzeichen dieser drei Freunde ist ihre Spielfreude und ihre Liebe zu groovigen Rhythmen.

Neben dem kulturellen Programm findet ein Frühstück statt. Angeboten werden Geschirr, Getränke und Brötchen. Alles andere zum Frühstück bringen die Besucher selbst mit. Ein Austausch der mitgebrachten Speisen ist nur beschränkt in gemeinsam angemeldeten Gruppen möglich.

Der Vorverkauf hat begonnen, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Einlass ist ab 10.30 Uhr mit Voranmeldung unter kultur@loehne-umsteigen.de oder telefonisch unter 05732/9681386. Der Eintritt beträgt zwölf Euro pro Person, ermäßigt zehn Euro. Der Zutritt zur Veranstaltung ist nur mit einem gültigen 2G-Nachweis gestattet. Die Teilnehmer sollten auch ihren Mund-Nasen-Schutz mitbringen.

Hartmann blickt zurück

LÖHNE (WB). Kabarettistin Anny Hartmann präsentiert in dieser Woche ihren ganz besonderen Jahresrückblick „Schwamm drüber“ in der Werretalhalle. Sie ist in der Reihe Sonderbar des Kulturbüros am Donnerstag und Freitag zu Gast in Löhne. Die Auftritte beginnen jeweils um 20 Uhr.

Karten gibt es im Kulturbüro zum Vorverkaufspreis von 16 Euro, ermäßigt 13 Euro. Die Veranstaltung findet unter 2G-Bedingungen statt: Nur geimpfte oder genesene Personen können mit entsprechendem Nachweis teilnehmen. Weitere Informationen gibt es im Kulturbüro unter der Rufnummer 05732/100553 oder online unter www.kulturbuero-loehne.de.

»Insgesamt kostet die Aktion etwas mehr als 10.000 Euro.«

Eckhard Augustin (Lions Club)

Als die Stadt dann angeboten habe, Platz für 25 Bäume entlang des Werre-Radweges zu schaffen, habe man nicht lange gezögert.

Nahe des Bürgerwaldes und in Richtung Löhner Tennis-Club-Anlage sollen

nun in den kommenden Tagen Stieleiche, Spitzahorn, Vogelkirsche und Sommerlinde ihren neuen Platz finden. „Sieben Bäume sind bereits gepflanzt worden“, sagt Eckhard Augustin. Mit der Pflanzung hat der Lions Club die Gärtnerei des Wittekindshofes beauftragt. Die Vergabe der Pflanzarbeiten hatte der Club extra ausgeschrieben lassen. „Insgesamt kostet die Aktion etwas mehr als 10.000 Euro“, sagt Eckhard Augustin.

Dadurch, dass die Aktion zur Aufwertung der Innenstadt beitrage, habe der Lions Club in Zusammenarbeit mit der Stadt Fördergelder des Landes bekommen. „Durch das integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) sind 50 Prozent der Kosten vom Land übernom-

men worden“, berichtet Eckhard Augustin. Somit würden die Mitglieder des Clubs etwas mehr als 5000 Euro der Kosten tragen. Die künftige Pflege der Bäume sowie nötige Aufgaben der Verkehrssicherung übernehmen nach der Anwuchsphase der Setzlinge von etwa zwei Jahren die Stadtwerke Löhne.

„Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Spendern, der Stadt als unterstützendem Partner und dem Team vom Wittekindshof bedanken und freuen uns auf ein erfolgreiches Wachstum der neuen Löhner Bäume“, sagt Eckhard Augustin. Bis spätestens Jahresende sollen alle 25 Bäume in die Erde gepflanzt werden – hauptsächlich mit dem Bagger.



Bürgermeister Bernd Poggemöller (von links), Dietrich Goldstein (Vizepräsident des Lions Clubs), Elke Ruthenkolk (Wittekindshof) und Walter Nolting (Lions Club) greifen zum Spaten. Foto: Lions Club